

## 23. SAGV-Tagung in Johannesburg, April 2007

### Referate und Workshops

Stand: 22. November 2006

1. Ulf Abraham, Bamberg  
„Fantastisch-problemorientierte Kinder- und Jugendliteratur“? Überlegungen zur ästhetischen Struktur und literaturdidaktischem Potenzial aktueller fantastischer Texte für Heranwachsende
2. Bernt Ahrenholz, Dresden  
Verweise mit Demonstrativa. Gebrauch im gesprochenen Deutsch und ihr Erwerb durch erwachsene Lerner des Deutschen
3. Rolf Annas, Stellenbosch  
Grenzen überwinden. Erfahrungen mit einem eTandem Projekt zwischen Potsdam und Stellenbosch
4. Ulrike Auga, Berlin  
Representations of Dissidence in Times of Globalisation: The “Multitude” and the Public Intellectual
5. Julia Augart und Nina Alai, Nairobi  
„Fühlt man sich wohler, gescheiter, zivilisierter? – Kommen die Weißen deswegen nach Afrika?“ – Zur interkulturellen Begegnung in Peter Höners kenianisch-Schweizer Krimtrilogie
6. Anne Baker, Johannesburg  
Deutsch als Fremdsprache interNational – kritische Pädagogik als Bemächtigungsversuch
7. Annette Berndt, Kassel  
Die Fertigkeit Hören im Fremdsprachenunterricht mit erwachsenen Lernern
8. Eckhard Bodenstein, Zululand  
Deutsch für den Bereich Tourismus
9. Antje Büssgen, Louvain  
Primitivismus-Konstruktionen in der deutschsprachigen Literatur nach 1900: Literarische Gestaltungen des „Prälogischen“ in Prosatexten der klassischen Moderne.
10. Erica Carter, Warwick  
Modernism and the Moving Image. The moving imagination of Béla Balázs
11. Henriëtta Cloete, Johannesburg  
The influence of Goethe’s *Faust* on N. P. van Wyk Louw’s *Die dieper reg*
12. Peter Colliander, Jyväskylä  
Ohne Grammatik geht gar nichts - aber welche? Ein Plädoyer für eine sprachhandlungsbezogene Grammatikvermittlung im DaF-Unterricht
13. Dakha Deme, Dakar  
Kann /h/ als „missing Link“ der deutschen Phonologie betrachtet werden ?
14. Jeroen Dewulf, Portugal  
Die Schriften Alexander von Humboldts zu Lateinamerika: Anlauf einer wissenschaftlichen Inbesitznahme oder Meilenstein im Unabhängigkeitskampf?

15. Ibrahima Diop, Dakar  
Genozid in der frankophonen afrikanischen Erzählliteratur als globale Herausforderung
16. Patrice Djoufack, Hannover  
Postkolonialität und Germanistik: Zu Brechts *Die Geschäfte des Herrn Julius Cäsar*
17. Bernd Dolle-Weinkauff, Frankfurt  
Kinder- und Jugendliteratur und kulturelle Globalisierung: Zum aktuellen Einfluss der japanischen populären Kultur und des Manga in Deutschland
18. Isabel dos Santos, Stellenbosch  
Gewalt, Macht und Imagination in der österreichischen Literatur der zwanziger Jahre
19. Manfred Durzak, Paderborn  
Wie wurde man SS-Mann. Eine literarische Spurensuche bei Günter Grass und Uwe Timm
20. Michael Eckardt, Göttingen/Stellenbosch  
Zwischenspiele der Filmgeschichte: der Spielfilm der Weimarer Republik in Südafrika 1928-1933
21. Leena Eilittä, Helsinki  
Deutschsprachige Migrationsliteratur
22. Theo Elm, Erlangen  
Zweierlei Moderne: Celan und Kafka
23. Juan-Fadrique Fernández, Sevilla  
Die Antizipierung von heute aktuellen Themen im damaligen Zukunftsroman *Berge, Meere und Giganten* von Alfred Döblin (1924)
24. Robert Fallenstein, Johannesburg  
Lehren und Lernen mit neuen Medien. Computer und Internet in der Spracharbeit des Goethe-Instituts
25. Bernd Fischer, Ohio  
Kant und der Neokonservatismus
26. Volker Gretschel, Windhoek  
Jürgen Leskiens Roman *Einsam in Südwest*
27. Georg Grote, Dublin  
Laptops & Lederhosen: Heimat und Globalisierung im Alpenraum
28. Eva Hamann, Lomé  
Vom Deutschstudenten zum Taxifahrer. Über die Motivation in Togo Deutsch zu studieren
29. Katharina von Hammerstein, Connecticut  
Gender, 'Rasse', Nation: Konstruktionen vom Selbst und 'Anderen' in Frieda von Bülow's Reiseskizzen und Tagebuchblätter aus Deutsch-Ostafrika (1889)
30. Theo Harden, Dublin  
Die kleine Welt der Weltbürger
31. Ernest W.B. Hess-Lüttich, Bern  
Fremdbilder = Feindbilder? Die Imagination des Schreckens. Anmerkungen zur Berichterstattung über den Islam in der deutschen Presse nach 'nine-eleven'

32. Andreas Hettiger, Johannesburg  
„Dem Telephon gegenüber war er wehrlos“ - Proxemische Relationen in Franz Kafkas Roman *Das Schloss*
33. Olga Hinojosa Picón, Köln  
Die Überträumerin
34. Michaela Holdenried, Berlin  
Intermedialität und Imagination im Werk von W.G. Sebald
35. Jacobus Holtzhausen, Stellenbosch  
Goethes naturwissenschaftliche Erkenntnis in seinen Faustdramen.  
Betrachtungen eines Naturwissenschaftlers
36. Anette Horn, Johannesburg  
Die Problematik von Herders Humanitätsbegriff zwischen Partikularismus und Universalismus
37. Peter Horn, Johannesburg  
Kant und die Universalität der Ethik
38. Ingo Irsigler, Kiel  
Der 11. September 2001. Kulturspezifische Formen der narrativen Bewältigung
39. Christoph Jürgensen, Göttingen  
Das Trauma und sein Dichter. Der ‚Deutsche Herbst 1977‘ bei F. C. Delius
40. Gábor Kerekes, Budapest  
Deutsch als fremde Muttersprache. Die ungarndeutsche Literatur und ihre Stellung zwischen den Sprachen
41. Ulrike Kistner, Pretoria  
Globalisierte ImagiNation: Die Zwillingsgeburt von Kosmopolis und Nation aus der Imagination
42. Astrid Klee, Johannesburg  
Confessing a Mother's Guilt: Helga Schneider's *The Bonfire of Berlin* and *Let me go*
43. Jörg Klinner, Windhoek/Essen  
Was heißt denn hier deutsch - Überlegungen zum Standarddeutschen als Varietät in Namibia
44. Hans-Jörg Knobloch, Johannesburg  
Kumpfmüller, seine Ahnen und die Psychologie. Zu Michael Kumpfmüllers Roman *Durst*
45. Christian Kohlroß, Mannheim/Jerusalem  
Die mosaische und die europäische Unterscheidung – oder wie Europa um 1800 zu dem wurde, was es heute ist
46. Annette Kühn, Leipzig  
Deutschland heute – Wege zu einem aktuellen Deutschlandbild
47. Djamel Eddine Lachachi, Oran  
Deutsch lehren und lernen in Algerien
48. Claudia Lenz, Potsdam  
Workshop: Phraseologie in der Werbung

49. Martin Löschmann, Berlin  
Fußballweltmeisterschaften - globale und nationale Aspekte
50. Michael Märlein, Dublin  
Vergleich der literarischen Darstellung der Rolle deutscher Frauen in Deutsch-Südwestafrika anhand Frenssens *Peter Moors Fahrt nach Südwest*, Timms *Morenga* und Seyfrieds *Herero*.
51. Carlotta von Maltzan, Stellenbosch  
Zur Verortung der Kultur
52. Stefan Mangos, Pretoria  
Heilloser Ausflug ans Kap der Guten Hoffnung. Johann Gottfried Schnabel gescheiterter Versuch, in seinem Roman *Insel Felsenburg* als Weltbürger und Kosmopolit zu reüssieren
53. Gudrun Marci-Boehncke und Matthias Rath, Ludwigsburg; Thomas Möbius, Heidelberg  
Globale Produktion – globale Inhalte – globale Rezeption? Zur Transkulturalität medialer Symbolsysteme
54. Eva Parra Membrives, Sevilla  
Daniel von dem blühenden Tal und die Realität als Fiktion
55. Eckhardt Momber, Saint Gerons  
Madame de Stael. Erinnerung an eine große Europäerin
56. Stephan Mühr, Pretoria  
Die Imagination der Fremdwahrnehmung. Peter Handkes Ver-Suche nach >wahrer< Beschreibung und ihre kontroverse Rezeption
57. Marie Elisabeth Müller, Nairobi  
Vom „Herz der Finsternis“ auf ins „tödliche Eden“! - Nicht-Verstehen als positives interkulturelles Paradigma. Ein Blick in literarische Texte von Thomas Stangl, Urs Widmer und anderen
58. Roxana Nubert, Timisoara  
Diktatur als Legitimationsdiskurs in Herta Müllers Roman *Herztier*
59. Gunther Pakendorf, Kapstadt  
Die gehäutete Zwiebel, oder Dichtung und Wahrheit bei Günter Grass
60. Alexandra Rafaralahisoa, Frankfurt  
Deutschunterricht mit Kinder- und Jugendliteratur in Madagaskar? Probleme und Perspektiven
61. Alessandra Ramos de Oliveira-Harden, Brasilia / Dublin  
German language in legal Brazilian Portuguese
62. Anke Reiss, Nairobi  
„Clubs and Societies“ – ein Dornröschen, das geweckt werden könnte
63. Cornelia Rosebrock, Frankfurt  
Empathie und Negativität: Historischer Wandel der Beteiligungsangebote für kindliche Leser an literarischer Lektüre
64. Martina Rost-Roth, Berlin  
Höfliche Fragen und Bitten im interkulturellen Kontakt. Höflichkeitsstrategien im Lerngruppenvergleich

65. Alfonso Corbacho Sánchez, Extremadura  
„An der Steuerschraube drehen“: Wirtschaft und Phraseologie
66. Peter Sarter, Potsdam  
Über deutsche Vergangenheit
67. Aoussine Seddiki, Oran  
Das Romanprojekt „Ein nordafrikanischer Nomade im 20. Jahrhundert“
68. Cem Sengül, Berlin  
Annäherungen an nationale und transnationale Vorstellungen – der Aufklärer Friedrich Nicolai als Preuße und Kosmopolit
69. Eva-Maria Siegel, Köln  
Se(h)reisen: 1800 – 1900 – 2000
70. Astrid Starck-Adler, Mulhouse  
Jiddischophonie und Kosmopolitismus
71. Inge Stephan, Berlin  
Grenz-Überschreitungen. Medea in interkulturellen Theaterproduktionen nach 1989
72. Monika Szczepaniak, Bydgoszcz  
Der Mann als Erlöser? Geschlechterkampf und Hoffnungsdiskurs bei Oskar Kokoschka und Dea Loher
73. Kathleen Thorpe, Johannesburg  
Haus und Herd im zeitgenössischen Roman
74. Hannelore van Ryneveld, Kapstadt  
„Nichts als die Suche nach Spuren...“. Eine Untersuchung der narrativen Strukturen in Sebalds *Die Ringe des Saturn*
75. William Wagaba, Makerere  
Kinderliteratur als Anlass zum Gespräch im globalen Klassenzimmer: Erfahrungen mit Peter Härtlings *Ben liebt Anna* in Uganda
76. Joachim Warmbold, Tel Aviv  
"Hat mit männlichen Eingeborenen unsittlichen Verkehr geflogen..." Ein Fall von (Un)zucht und (Un)ordnung in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika
77. Angelika Weber, Pretoria  
Textgrammatik als Lernergrammatik im DaF-Unterricht
78. Undine Weber, Grahamstown  
Die goldenen fünfziger Jahre und die 'Flut der Unmoral'. Deutsche Frauen und die Amerikanisierung Westdeutschlands in einigen ausgewählten Romanen
79. Heide Wegener, Potsdam  
Entwicklungen im heutigen Deutsch - wird Deutsch einfacher?
80. Gina Weinkauff, Heidelberg  
ImagiNation oder Ent-Fernung? Zur Wahrnehmung des kulturell Fremden in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur seit 1945
81. Arnd Witte, Maynooth  
Zwischen Eigenem und Anderem: Interkulturelles Fremdsprachenlernen und seine Implikationen für Identitätskonstrukte

82. Gerda Wittmann, Stellenbosch  
Schreiben als Selbstfindung. Eine kritische Untersuchung von Lucia Engombes *Kind Nr. 95. Meine deutsch-afrikanische Odyssee*
83. Janina Wozniak, Port Elizabeth  
Die unvermeidliche Vernetzung kolonialer und post-moderner Identitäten in fünf Dokumentarfilmen
84. Lacina Yeo, Cocody-Abidjan / Berlin  
Die deutsch-afrikanisch-burisch-englischen Auseinandersetzungen in Uwe Timms *Morenga*
85. Marianne Zappen-Thomson, Windhoek  
“Also nye ihr seid sehr cool.“ Wer sind eigentlich die, die einst DDR-Kinder genannt wurden?